

Inhalt

Vorwort und Einleitung

1. A spoken foreword

Ein Vorwort in Versen (oder gesprochenes Vorwort)

Julia Bar-Tal 13

2. Die Transformationsdebatte muss auf den Boden kommen – in der Stadt und auf dem Land

Isabel Feichtner 19

Teil 1 Kontext: Stadt und Land zusammendenken

3. Die neue Bodenfrage

Historischer Kontext und Aufgaben für eine emanzipatorische
Bodenreformbewegung im 21. Jahrhundert

Alexander Dobeson und Sebastian Kohl 33

4. Finanzialisierung: Ein Problem in der Stadt wie auf dem Land

Hannes Langguth und Susanne Heeg 45

5. Die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union und ihre Auswirkungen auf den Bodenmarkt

Henrik Maaß 57

6. Wie intransparent ist Grundeigentum in Deutschland?

Felicitas Sommer 69

Teil 2 Bodenökologie

7. Das Ökosystem Boden

Darum sollte Boden nicht versiegelt werden:

Über das Leben im Untergrund

Anne Klingenmeier 81

8. Wie Versiegelung Wassergerechtigkeit im Weg steht

Anne Klingenmeier und Timo Luthmann 95

9. Gemeinsam gegen Flächenfraß

Wie Stadtplanung und Landwirtschaft weitere Versiegelung
verhindern können

Anne Neuber und Judith Nurmman 99

10. Mit progressiver Bodenpolitik zur Postwachstumsstadt

Innenentwicklungspotenziale gemeinwohlorientiert gestalten

Katja Schubel 117

11. Vom Altlastengesetz zum Gesetz der nachhaltigen Bodenbewirtschaftung?

Harald Ginzky 161

12. »Wunschliste« Bodenschutz

Andrea Beste 169

Teil 3 Bodenverteilung

13. Vorkaufsrechte gegen Bodenkonzentration und für eine gerechtere Verteilung von Grundeigentum

Jan Brunner, Anne Klingenmeier und Katja Schubel 177

14. Progressive Grunderwerbssteuer

Käufe landwirtschaftlich nutzbarer Flächen gerecht besteuern!

Jan Brunner 207

15. Warum wir Agrarstrukturgesetze brauchen	
<i>Reiko Wöllert</i>	211
16. Der Frankfurter Baulandbeschluss	
Ein innovatives Instrument der kommunalen Baulandstrategie	
<i>Birgit Kasper</i>	225
17. Gemeinwohlverpachtung	
<i>Jan Brunner und Annabella Jakob</i>	231
18. Mietpreisbremse und Mietendeckel	
<i>Tim Wihl</i>	239
19. Wohnraumbewirtschaftungsgesetz	
<i>Tim Wihl</i>	243

Teil 4 Bewegungen und Strategien

20. Zur Relevanz der Bodenfrage oder warum Bodengerechtigkeit bei den Bauernprotesten keine größere Rolle spielte	
<i>Thomas Fickel</i>	249
21. Boden als endliches Gut	
Gespräch über den Landrush und seine Folgen in Stadt und Land	
<i>Anne Neuber, Hannes Gerlof, Leonie Hanewinkel, Susanne Heeg</i>	259
22. Wie die Milch zum Kind kommt	
Gespräch mit Rahel Volz vom Brandenburger Ernährungsrat	
<i>Gesine Langlotz</i>	271
23. Radikale Reform des EU-Agrarrechts	
Ein Vorschlag von La Via Campesina	
<i>Jan Brunner und Katja Schubel</i>	279
24. Strategische Prozessführung für mehr Bodengerechtigkeit?	
<i>Jan Brunner, Lisa Jain und Merle Theinert</i>	285

Teil 5 Von der Entkapitalisierung des Bodens zu Commons

25. Entkapitalisierung von Grund und Boden

Dirk Löhr 311

26. Kollektives Bodeneigentum von unten

Jan Brunner und Jost Burhop 321

27. Genossenschaften, Wohnen und Bodenpolitik

Joscha Metzger 325

28. Licht und Schatten der Agrargenossenschaften

Lester Malte Pott 329

29. Community Land Trust

Stefan Gruber 335

30. Auch Nachbarn können mitentscheiden

Sabine Horlitz 343

31. Deutsche Wohnen und Co. enteignen!

Urbane Impulse – rurale Möglichkeiten – gemeinsame Perspektiven
entlang der Bodenfrage

Rabea Berfelde und Justus Henze 355

32. Rechte der Natur durch Commons realisieren

Emmanuel Schlichter 361

33. Mit dem Rechtsinstrument der Commons-Public-Partnership zur Demokratisierung von Bodenbeziehungen

Katja Schubel 373

Nachworte

34. Nachwort
 Christiane Grefe und Tanja Busse 395

35. Stadt - Land - und der suburbane Raum dazwischen
 Anne Klingenmeier 401

Autorinnen und Autoren 407

Danksagung 413

